

PROTOKOLL

über die 8. Sitzung des Orsrates Oldendorf am Donnerstag, den 26.04.2018,
Heimathaus am Sportpark, Zum Sportplatz 15, 49324 Melle

Sitzungsnummer: OROL/012/2018
Öffentliche Sitzung: 19:05 Uhr bis 20:50 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Karin Kattner-Tschorn

stellv. Ortsbürgermeisterin

Anna-Margaretha Stascheit

Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe

Lars Albertmelcher

Osman Balkaya

Ulrike Holtkamp-Nordheider

Anja Lange-Huber

Franz Trimpe

Ingo Weinert

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN/UWG - Gruppe

Falk Landmeyer

Hermann Landmeyer

Karl-Heinz Ruffer

George Trenkler

ProtokollführerIn

Thomas Täger

von der Verwaltung

Sonja Kinner

Zuhörer

Zuhörer

8

Abwesend:

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN/UWG - Gruppe

Birol Bostan entschuldigt

Detlev Jordan entschuldigt

Jörg Koppe entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeisterin
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Finanzcontrollingbericht für den Ortsrat Oldendorf zum Stichtag 31.12.2017
Vorlage: 2018/0080
- TOP 7 Prioritätenliste Deckenerneuerung
- TOP 8 Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen im Stadtteil
- TOP 9 Spielplatzbereisung des Orsrates
- TOP 10 Erscheinungsbild und Pflege der städtischen Anlagen im Stadtteil
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin eröffnet die Ortsratssitzung, begrüßt zuerst die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Oldendorf, dann Eduard Meyer zu Eißeln vom Heimat und Verschönerungsverein Westerhausen-Föckinghausen e. V. und dankt ihm für die Gastfreundschaft, so dass der Ortsrat heute hier tagen konnte. Dann begrüßt sie die Ortsratskolleginnen und -kollegen und entschuldigt Jörg Koppe, Detlev Jordan und Birol Bostan. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Kanke erkundigt sich nach dem Weg am Flötebach. OBGm teilt wie bereits in der Februar Sitzung mit, dass der Auftrag lange erteilt sei und man bald auf Erledigung hoffe.

Herr Kanke weist auf Schadstellen an der Eisenbahnstr. hin und reicht dem OR hierzu Bilder ein.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Falk Landmeyer beantragt den Top 7 Prioritätenliste Deckenerneuerung zu vertagen und in der nächsten Sitzung zu besprechen. Aufgrund der aktuellen Maßnahmen am Ochsenweg besteht im AK Straßen Besprechungsbedarf, der vor der Sitzung nicht erfolgen konnte. Ein Bericht über die Maßnahme erfolgt unter Top 5.3. Der OR stimmt der Vertagung sowie der sonstigen Tagesordnung einstimmig mit 12 Ja Stimmen zu.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Es gibt keine Anmerkungen.

Das Protokoll wird vom Ortsrat einstimmig mit 12 Ja Stimmen genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeisterin

Ortsbürgermeisterin berichtet über die aktuellen Sachstände der Baumaßnahmen im Stadtteil:

Sachstand Feuerwehr

- Maßnahmenbeginn erfolgt kurzfristig / Ausführung für Anfang Mai 2018 von den ausführenden Firmen zugesagt.

Sachstand Sägemühle

- Förderantrag kommt in diesem Jahr nicht zur Ausführung
- Ziel ist es jetzt, die Brandsanierung durchzuführen und dabei die zukünftige Modernisierung bereits zu beachten
- Ein gemeinsamer Termin mit dem Architektenbüro (die bereits erste Ideen aufgezeigt haben) findet am 30.05.2018 statt.
- Es muss im Arbeitskreis entschieden werden, ob ggf. ein neuer ILE Antrag gestellt werden soll oder wie die Modernisierungsmaßnahmen erfolgen können.

Sachstand Turnhalle Westerhausen

- Erarbeitetes Sanierungskonzept liegt zur Freigabe dem VV vor.

Sachstand Gewerbegebiet Oldendorfer Heide:

- Das ökologische Gutachten ist in Auftrag gegeben worden. Die Auswertungen werden bis Ende 2018 andauern, so dass in diesem Jahr keine weiteren Planungen erfolgen werden. Bei den Planungen sollen die Bürger mit einbezogen werden.

Folgende Termine wurden wahrgenommen:

- Gratulation zur Eröffnung Dr. Jacobs.
- JHV Verband Wohneigentum. Hier wurde auch über das Bauen in zweiter Reihe informiert. Hier muss ggf. vom Ortsrat nochmals interveniert werden, um die Möglichkeiten noch einmal deutlich aufzuzeigen.
- JHV TSV Westerhausen - Föckinghausen e. V., Lars Albertmelcher wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden im Bereich Finanzen gewählt.
- Diverse hohe Geburtstage und hohe Hochzeitstage.
- Die Wimpelwanderung von Buer über die Diedrichsburg zum Hof Aulbert nach Oldendorf. Bei schönem Wetter, guter Organisation, vielen ehrenamtlichen Helfern und Mitwirkenden war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Kommende Termine:

Termin am 27.04.2018 um 10.00 Uhr im Gasthaus Hubertus. Hier wird die Sanierung der Westerhausener Str. mit den entsprechenden Sperrungen mit den Gewerbetreibenden besprochen.

Hinweis auf das Volksfest in Oberholsten, 125-Jahre MGV Ober- und Niederholsten am 24.-26.8.

Die 2. Bürgerversammlung findet am 16.06.2018 um 18.00 Uhr in Oberholsten statt.

Die diesjährige Ratsübung findet am 04.05.2018 um 18.30 Uhr statt.

Der Wandertag findet am 07.10.2018 in Westerhausen statt.

TOP 5.2 Verwaltung

Bürgerbüroleiter berichtet von den aktuellen Einwohnerzahlen. Oldendorf verfügt aktuell über 4757 Einwohner, das sind 20 Personen mehr als im Februar. Oldendorf hält den Platz vier unter den Stadtteilen.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Anna Stascheit berichtet über die Spielplatzbereisung unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt.

Anja Lange-Huber berichtet von einem Treffen mit den Anwohnern des Friedensgartens bzw. der Bad Essener Straße bei Hakemeyer.

Am 22.06.2018 soll hier ein Arbeitseinsatz des Ortsrates mit den Anwohnern stattfinden. Bis dahin sollen die Steine des übrigen Weges aufgenommen sein. Weiter soll ein Baum angeschafft und gepflanzt werden.

Frau Lange-Huber hofft auf eine komplette Beteiligung des Ortsrates beim Arbeitseinsatz.

Lars Albertmelcher hat sich am 20.04.2018 mit Herrn Oliver Maßmann und zwei Anwohnern der Bad Essener Straße bei Hakemeyer getroffen. Die hohe Erwartungshaltung der Anwohner trifft bei der Polizei auf Verständnis, jedoch sind die Möglichkeiten eher begrenzt durch Personal aber auch die vorliegenden Fakten wie z. B. die glücklicherweise niedrigen Unfallzahlen helfen nicht dabei hier „Blitzaktionen“ oder Ähnliches vorzunehmen.

Es wurde beschlossen, dass das Geschwindigkeitsdisplay dort rd. vier Wochen aufgestellt werden soll. Zwei Wochen soll eine Anzeige erfolgen, wie schnell gefahren wird und weitere zwei Wochen soll eine nicht sichtbare Messung erfolgen. Dadurch werden auch Zahlen über die Anzahl und Durchschnittsgeschwindigkeiten ermittelt.

Nach Klärung, ob es rechtliche Bedenken gegen eine Aufstellung des Displays dort gibt, wird nach Rücksprache mit dem Bürgerbüro schnellstmöglich mit den Messungen begonnen.

Falk Landmeyer berichtet aus dem Arbeitskreis Straßen:

Die Schadstellen der Westerhausener Straße werden ab Kreisel Gesmold und der Kreuzung Osnabrücker Straße komplett saniert. Dies erfolgt in den Sommerferien teilweise mit Vollsperrungen.

Der Bahnübergang wird in dieser Zeit auch erneuert, da hier erhebliche Schadstellen vorhanden sind.

Am Ochsenweg konnten die Arbeiten nicht wie geplant erfolgen, da der Untergrund nicht ausreichend tragfähig war. Kurzfristig musste somit der Plan geändert werden, so dass eine halbseitige Abfräsung erfolgte und neu asphaltiert wurde. Um hier genaue Auskünfte geben zu können ist es erforderlich sich beim Tiefbauamt zu informieren um dann mit dem Arbeitskreis über die Prioritätenliste Deckenerneuerung zu entscheiden.

TOP 6 Finanzcontrollingbericht für den Ortsrat Oldendorf zum Stichtag 31.12.2017 Vorlage: 2018/0080

Bürgerbüroleiter erläutert, dass erstmalig dem Ortsrat die Information über das abgeschlossene Haushaltsjahr in Form eines Berichtes über die Ausgaben zur Kenntnis gegeben wird.

In diesem Fall hat die Finanzbuchhaltung eine Unterschreitung der möglichen Ausgaben in Höhe von rd. 14.161 € und somit 29,88 % ergeben.

Bürgerbüroleiter teilt mit, dass nach den ihm vorliegenden Zahlen und Ermittlungen lediglich eine Minderausgabe i. H. v. rd. 8.600 € vorläge.

Seinen Rechenschaftsbericht an die Finanzabteilung umfasste eine Minderausgabe i. H. v. rd. 12.500 €.

Geringe Abweichungen müssen sicher hingenommen werden, jedoch bei drei erheblich abweichenden Zahlen sieht der Ortsrat Klärungsbedarf.

Der Ortsrat findet es auch unangemessen, dass Mittel die dem Ortsrat zur Verfügung stehen nicht genutzt werden.

In diesem Fall wurde ein Großteil des Budgets Gewässerunterhaltung nicht in Anspruch genommen. Aber auch im Bereich Spielplatzunterhaltung gab es Minderausgaben.

Hierbei ist noch einmal zur Kenntnis zu nehmen, dass Investitionen nicht aus dem Budget des Orsrates erfolgen dürfen. Also Neuanschaffungen für Spielgeräte z. B. sind damit nicht möglich.

Die nicht ausgegebenen Mittel des Orsratsbudgets stehen dem Ortsrat im nächsten Jahr nicht zusätzlich zur Verfügung, sondern gelten als eingespart und fließen dem Gesamthaushalt der Stadt wieder zu. Eine Kürzung im nächsten Jahr erfolgt nicht.

In diesem Zusammenhang weist der Bürgerbüroleiter darauf hin, dass seit 2018 das Unterbudget Gewässer dem Ortsrat nicht mehr zur Verfügung steht. Es wird durch die allgemeine Beauftragung des Unterhaltungsverbandes Nr. 29 Else mit der Unterhaltung der Gewässer pauschal abgerechnet. Es erfolgt keine Einzelanweisung mehr durch das Bürgerbüro.

Falk Landmeyer erkundigt sich, ob eine Unterhaltung auch durch externe Firmen erfolgen kann. Bürgerbüroleiter erklärt, dass dies im Rahmen der Richtlinie zur Vergabe von Aufträgen durchaus möglich ist. Eine zeitliche bzw. personelle Möglichkeit sieht er jedoch nicht.

Der Bürgerbüroleiter erläutert noch einmal, dass seine Aufgabe darin besteht, mit den im Budget zur Verfügung stehenden Steuergeldern sparsam umzugehen und die nötige Unterhaltung im Stadtteil zu gewährleisten. Dies ist hier erfolgt. Ein Kaufen zum Jahresende lediglich aus dem Grund das restliche Budget auszugeben wird es mit dem Bürgerbüroleiter Träger nur geben, wenn der Ortsrat es entsprechend durch Beschluss ausdrücklich anordnet.

Bürgerbüroleiter wird nunmehr seine Unterlagen auf Fehler überprüfen und dann das Gespräch mit der Finanzabteilung suchen. Dem Ortsrat wird schnellstmöglich berichtet werden, wo und wie Fehler gemacht wurden.

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ortsratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

TOP 7 Prioritätenliste Deckenerneuerung

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt in die nächste Sitzung.

TOP 8 Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen im Stadtteil

Lars Albertmelcher für die CDU und FDP Fraktion ist der Meinung, die Öffentlichkeit zur Ratsübung zukünftig mit einzubeziehen um die Bevölkerung auf die tolle Arbeit und die Leistungsstärke unserer Helfer vor Ort aufmerksam zu machen und so zu versuchen überall Nachwuchs zu bekommen.

Bei einer Ratsübung zeigen alle Organisationen ihr Können und Ihre Schlagkraft.

Falk Landmeyer korrigiert, dass diese Idee im Arbeitskreis entstand und nicht nur in der CDU / FDP Fraktion.

Weiter weist er darauf hin, dass der diesjährige Organisator auf weitergehende Bekanntmachung für dieses Jahr verzichten möchte. Fürs nächste Jahr muss man sich im Vorfeld abstimmen, wie und in welcher Form die nächste Ratsübung zur Mitgliedergewinnung genutzt werden kann.

Es entsteht noch eine Diskussion wie und in welcher Form der Ortsrat zuständig ist sich mit der Problematik der Nachwuchsbeschaffung von Vereinen und Verbänden zu befassen.

Vor der nächsten Übung wird man sich zusammensetzen und besprechen in wie weit der Ortsrat eingreifen und mithelfen kann.

Die nächste Ratsübung wird von der Werksfeuerwehr Westland/Assmann ausgerichtet.

TOP 9 Spielplatzbereisung des Ortsrates

Anwesend waren Anna Margaretha Stascheit und Osman Balkaya sowie Sonja Kinner vom Bürgerbüro.

Frau Stascheit bemängelt, dass seit ihrer letzten Bereisung in 2017 die gemachten Angaben im Protokoll des Arbeitskreises keine Auswirkungen hatten.

Bürgerbüroleiter erläutert, dass für ihn die Aussagen des AK nicht bindend sind, sondern die jährliche Hauptuntersuchung des Sach- und Fachkundigen Prüfers der Stadt Melle.

Frau Stascheit präsentiert eine Powerpoint-Präsentation, in der sie detailliert auf die Beanstandungen des Arbeitskreises der jeweiligen Spielplätze eingeht.

Osman Balkaya hat nach der Bereisung einen Arbeitseinsatz vorgenommen, um die größten Gefahrenstellen zu beseitigen.

Lars Albertmelcher regt an, zukünftig die Spielplatzbereisung mit der Stadt gemeinsam im Frühjahr vorzunehmen.

Wie eine zukünftige Spielplatzbereisung des Arbeitskreises stattfinden wird, ggf. in Verbindung mit gleichzeitigem Arbeitseinsatz des Ortsrates, muss noch bestimmt werden.

Der Bürgerbüroleiter merkt noch einmal an, dass die Verwaltung sich freut, Hinweise auf Gefahren zu erhalten. Maßgeblich für die Arbeit der Verwaltung ist jedoch lediglich die jährliche Hauptuntersuchung durch den Fach- und Sachkundigen Prüfer des Baubetriebsdienstes.

In der Praxis ist auch nicht mehr möglich abzuarbeiten, als ein Protokoll. Sowohl von der Abarbeitung im Büro (Aufträge zu schreiben) als auch von der Abarbeitung durch die Gemeindearbeiter.

Dennoch darf das Übersehen von Gefahrenstellen nicht passieren! Sowohl das Protokoll des Ortsrates als auch die Abarbeitung des Ergebnisses der persönlichen Bereisung und Prüfung durch die Verwaltung werden zukünftig mit mehr Aufmerksamkeit und ohne zeitliche Verzögerung erfolgen.

Die Spielplatzbereisung des Arbeitskreises des Orsrates fand im Jahr 2018 mit zwei Personen des Orsrates statt. Im Jahr 2017 waren es erheblich mehr. In den Jahren 2015 und 2016 fanden keine Spielplatzbereisungen statt.

TOP 10 Erscheinungsbild und Pflege der städtischen Anlagen im Stadtteil

Bürgerbüroleiter erläutert dem Ortsrat den vorgelegten Vergleich der Stadtteile und begründet kurz seine persönlich genannten Zahlen.

Ortsbürgermeisterin teilt kurz mit, wie es zu dem Tagesordnungspunkt kam.

Der Stadtteil Oldendorf steht im Stadtteilvergleich anhand der Einwohner an vierter Stelle. Die Bemessung der Stellenanzahl bei den Gemeindearbeitern und im Büro ist im Vergleich zu den anderen Stadtteilen nicht gerechtfertigt. Unter dem Gesichtspunkt sämtlicher Arbeiten die für die Gemeindearbeiter anfallen ist Oldendorf schlicht unterversorgt. Im Büro kann eine Erhöhung der Stellenanzahl dazu führen, dass es während der Öffnungszeiten nicht so viele Ausfälle gibt wie bisher. Zur Zeit kommt es durch verschiedene Termine öfter zu Schließungszeiten, wenn z. B. einer der zwei Mitarbeiter Urlaub hat oder krank ist.

Nach kurzer Aussprache und Diskussion fasst der Ortsrat Oldendorf folgenden Beschluss:

Die Pflege der Beete im Stadtteil und die Gewinnung von sog. Patenschaften wird im Arbeitskreis weiter besprochen.

Der Ortsrat fordert die Stadtverwaltung auf, die Stellenanteile der Gemeindearbeiter um 1,5 auf drei ganze Stellen zu erhöhen und die Stellenanteile im Büro auf zwei ganze Stellen zu erhöhen.

TOP 11 Wünsche und Anregungen

Keine Meldungen.

20.50 Uhr fünfminütige Pause.

Frau Stascheit ist kurz abwesend und kehrt um 21.09 Uhr zurück.

01.06.2018
gez. K Kattner-Tschorn

Ortsbürgermeisterin
(Datum, Unterschrift)

01.06.2018
gez. T. Täger

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)